

Gladiators künftig in Österreich

EISHOCKEY Erstmals startet ein Ösi-Club in der Oberliga Süd – Lizenz ohne Auflagen

Erding – Die Erding Gladiators haben die Oberliga-Lizenz in der Tasche. Wie der Deutsche Eishockey-Bund (DEB) meldet, haben alle zwölf Nord- und 14 Süd-Clubs die Genehmigung zum Start erhalten. Aber es gibt einige Änderungen im Teilnehmerfeld, so wird zum Beispiel erstmals ein österreichisches Team in der Oberliga Süd an den Start gehen.

„Alle 26 der zum Zulassungsverfahren gemeldeten Mannschaften werden am Spielbetrieb der kommenden Saison teilnehmen“, erklärt der DEB. „Während die Süd-Staffel in gleicher Stärke wie im Vorjahr antritt, wird die Liga im Norden

um ein Team aufgestockt.“

„Die Erding Gladiators gehen auch in der Saison 2026/27 in der Oberliga Süd an den Start“, heißt es in einer Pressemitteilung der Gladiators. „Der DEB hat die Zulassung für die neue Spielzeit ohne Auflagen erteilt. Damit ist der Grundstein für die kommende Saison gelegt.“

In der Oberliga Nord wird das Teilnehmerfeld der vergangenen Saison laut DEB durch den EHC Neuwied ergänzt, der als amtierender Meister der CEHL (Central European Hockey League) dazustößt. Der Verein ist kein Neuling in der Oberliga: Bereits in der Spielzeit 2015/16 gehörten die Neuwieder der

dritthöchsten deutschen Eishockeyliga an. In Erding werden Erinnerungen an ganz alte Zeiten wach, als sich die Eding Jets und die Bären aus Neuwied im Finale um die Deutsche Zweitliga-Meisterschaft (damals 1. Liga) gegenüberstanden – die Neuwieder behielten damals in zwei Spielen die Oberhand.

Kaufbeuren kommt aus der DEL 2

Neu in der Oberliga Süd sind der ESV Kaufbeuren als sportlicher Absteiger aus der DEL2 sowie der Aufsteiger aus der Regionalliga Baden-Württemberg,

der Heilbronner Eishockeyclub Eisbären, dessen Mannschaft unter dem Namen Heilbronner Eishockey Club Falken am Spielbetrieb teilnehmen wird und die Heilbronner Falken GmbH ersetzt, die Insolvenz anmelden musste. Auch die insolventen Bayreuth Tigers sind nicht mehr dabei, und so wird das Teilnehmerfeld durch die HC Tigers (ehemals EC Bregenzwald) aus Österreich komplettiert, die zuletzt in der Alps Hockey League aktiv waren und ihren Sitz in Dornbirn (Vorarlberg) haben. Das örtliche Messestadion fasst knapp 4300 Plätze. Damit ist im Süden erstmals ein ausländisches Team

dabei – im Norden mischen ja schon seit vielen Jahren die Tilburg Trappers (Niederlande) recht erfolgreich mit. Beide Mannschaften besitzen kein Aufstiegsrecht, dürfen aber ganz normal in den Playoffs mitspielen.

„Die Zulassung ist ein wichtiger Schritt in der Saisonvorbereitung und bestätigt, dass wir die Voraussetzungen für den Spielbetrieb auf und neben dem Eis erfüllen“, betont Gladiators-Geschäftsführer Kevin Dierks. „Jetzt gilt unser voller Fokus der neuen Saison – gemeinsam mit unserem Team, unseren Partnern und unseren Fans.“ **WOLFGANG KRZIZOK**

IHRE REDAKTION

für den Lokalsport
Telefon: 0 81 22 / 4 12-130
E-Mail: sport@
erdinger-anzeiger.de



STOCKSCHÜTZEN

Steinkirchen und Langenpreising steigen auf

Landkreis – Die Bezirksklasse Mitte Herren der Stockschiützen veranstaltete der Bezirk III Oberbayern in der Stockhalle Hallbergmoos.

Es war einer der heißesten Tage der Woche, und so mussten sich 14 Mannschaften der Hitze in der Halle stellen. Nach spannenden Spielen standen die drei Aufsteiger in die Bezirksliga fest. Dabei lieferten sich Siegersbrunn und Steinkirchen ein Kopf-an-Kopf-Rennen und wechselten immer wieder die Positionen eins und zwei. Am Ende setzten sich Robert Kufner, Hermann Bölsterl, Rainer Baumgartner und Christian Hermann vom FSV Steinkirchen durch und siegten mit zwei Punkten Vorsprung. Es folgte der ETC Siegersbrunn auf Rang zwei.

Einen beachtlichen dritten Platz schafften Peter Schottel, Georg Melerowitz, Peter Holzer und Josef Hofmaier vom SV Langenpreising, die mit dem Zweiten punktgleich waren, aber mit der Differenz von 39:49 die Silbermedaille verpassten. Alle drei Teams steigen auf. Die weiteren Platzierungen der Kreis-306-Vereine: 4. SSV Kirchasch III, 5. SC Moosen, 11. FC Ampertal Unterbruck, 12. FC Neufahrn II, 14. SV Eintracht Berglern.

Den Wettbewerb leitete Hans-Georg Wagner. Ihm zur Seite stand als Schiedsrichterin Silvia Berger vom VfB Hallbergmoos.

Eine Hiobsbotschaft überbrachte WBL Wagner den Teilnehmern. Denn dies war die letzte Bezirksklassenmeisterschaft der Herren Mitte. Diese Klasse wird aufgelöst. Das bedeutet, dass 15 Mannschaften in die Kreisoberligen absteigen müssen. Dabei trifft es die drei Bezirksklassen Süd, Mitte und Nord. Bezirksobmann Herbert Neumeier hat die schwierige Aufgabe, die Vereine zu benennen, die es letztlich trifft. Zu den 15 Absteigern kommen noch die regulären Absteiger der genannten drei Klassen hinzu. Damit ist das Ziel im Bezirk III Oberbayern für 2027 erreicht, nur noch sechs Ligen/Klassen mit je 15 Mannschaften zu erhalten, das sind insgesamt 90 Teams.

Dabei dürfte es zu Problemen kommen, da der BEV seine sechs Ober- und drei Bayernligen auf je elf Mannschaften reduzierte. Denn wird der Bezirk III sich dieser Einteilung einmal anschließen, dann werden sicher wieder mehr Ligen und Klassen notwendig sein, und die ganzen Reduzierungen der letzten Jahre wären damit hinfällig. **hgw**

Hitze-Hit in St. Wolfgang

Sportplatzfest des TSV ein voller Erfolg – Gastgeber gewinnen Jugendturnier

St. Wolfgang – Mit einem an die Hitze angepassten Programm veranstaltete der TSV St. Wolfgang am Wochenende ein gelungenes Sportplatzfest mit vielen Aktivitäten. Nach dem Jakob-Gabler-Stockschiützenturnier am Freitagabend wurden am Samstag alle Programmpunkte auf den Abend verschoben, was großen Beifall fand, und am Sonntag war nach dem Fischerstechen frühzeitig Schluss. Besonders der große Pool, die Wasserrutsche und der schattige und leicht windige Biergarten hatten es den zahlreich erschienenen Familien und Sportlern angetan.

Den Sieg beim Stockschießen sicherten sich bei einem Rekordteilnehmerfeld von zehn Mannschaften standesgemäß das Team der Stockabteilung, und danach wurde noch bis tief in die Nacht gefeiert. Der Samstag startete dann erst um 17.30 Uhr mit einer Vorführung der Taekwondo-Abteilung im schattigen Biergarten, und die Radler machten sich anschließend auf zu einer sportlichen Tour durchs Gattergebirge. Das Sportgelände stand derweil im Zeichen des Fußballs. Neben dem DFB-Fußballabzeichen für alle Altersklassen ging es um den Kleinfeld-Gemeindecup mit einem überraschenden Sieger. Ein gemischtes Team der B- und C-Jugend des TSV löste Titelverteidiger Armstorf ab. Nach der Siegerehrung wurde bei Sau vom Grill und tropischen Temperaturen noch lange im gut ge-



Aus einem Brett mach zwei: Die Taekwondo-Sportler des TSV St. Wolfgang, hier mit Tom Paul Fellermaier (l.) und Niko Kweo-Hermann Weingartner, zeigten beim Sommerfest eine spektakuläre Vorführung.

füllten Biergarten gefeiert.

Angenehm überrascht war Organisator Franz Hinterwimmer über 56 Teilnehmer beim Schafkopfturnier am Sonntagmorgen, wo kurzerhand noch zusätzliche Tische aufgestellt wurden. Am Ende setzte sich Christoph Maier von den St. Wolfgangern Schrotflinten mit 46 Pluspunkten durch, der später auch beim Fischerstechen

den vierten Platz erreichte. Fast zeitgleich fand das Vereinsvolleyball-Turnier auf Rasen statt, das überraschend die Ringer ohne Niederlage gewannen. Nach dem Mittag ging es los mit dem Fischerstechen auf einem Baumstamm über dem großen Pool. Die knapp 30 Starterinnen und Starter machten gerne einen Sprung ins kühle Nass und starteten in drei Klassen. Bei den

Jungs unter 14 siegte Lukas Demmel vor seinem Bruder Kilian und Timo Schwimmer. Bei den Männern überraschte TSV-Vize Thomas Linner mit einem Sieg vor den Favoriten Peter Larasser und Hans Schwimmer. Die Damenklasse war eine klare Angelegenheit für Titelverteidigerin Anja Huber, diese forderte dann auch noch die Gewinner der Männer heraus und gewann un-

ter großem Beifall gegen Linner und unterlag knapp gegen Larasser.

Der TSV als Veranstalter zeigte sich und sein Sportgelände wieder einmal von der besten Seite. Mit Teamgeist, Spontanität und guten Einfällen wurde das Hitzewochenende zu Festtagen gemacht, die man noch lange in guter Erinnerung behalten wird. **af**

Bouldercup in Taufkirchen

Taufkirchen – Spektakuläre Wettkämpfe erwartete die Zuschauer beim 2. Taufkirchener Bouldercup am Samstag, 4. Juli. Die Qualifikationsphase ist nun abgeschlossen, die Finalisten stehen fest. Gleichzeitig findet am Kletterzentrum ein kleines Sommerfest des Alpenvereins statt, weshalb auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist: Bereits ab 13 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und eine große Auswahl an Getränken. Spannung verspricht auch die Tombola. Der DAV freut sich auf tolles Wetter, viele Zuschauer und Sommerfestbesucher. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Das Fest geht sicher bis in den Abend. **red**



Erding Bulls deklassieren Landshut

In einer wahren Hitzeschlacht bei Temperaturen um die 36 Grad haben sich die Footballer der Erding Bulls im städtischen Stadion 33:0 gegen die Landshut Black Knights (rote Trikots) durchgesetzt. Durch den vierten Sieg im vierten Spiel führen die Bulls in der Landesliga Gruppe 3 vor der SG Straubing/Plattling. **fis/VEREIN**